Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **88 (1990)**

Heft 11

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

höfe und optimierte Vernetzungen zwischen Eisenbahn und Nahverkehrsmitteln sind beides: Sie sollen die faktische Qualität des öffentlichen Verkehrs zu steigern helfen, gleichzeitig sind sie aber Ausdruck veränderter Wertepriorität. Nachdem während über 40 Jahren das private Verkehrsmittel allein Lebensqualität zu vermitteln geeignet schien, ist nun ein starker Trend zu beobachten, der sich bemüht, den öffentlichen Verkehr vom Bild einer wohlfahrtsstaatlichen Sozialinstitution zu befreien. Allerdings steht solchen Bemühungen der bereits erwähnte hohe Druck in Richtung auf Individualisierung entgegen, dem selbst bei höchster Attraktivitätssteigerung der öffentliche Verkehr nur sehr beschränkt nachkommen kann.

Ein zweiter Bereich ist hier zu nennen. Die Schweiz befindet sich im Einklang mit anderen Industrieländern in einer Phase massiver technologischer Veränderungen im Zusammenhang mit der Diffusion von Mikroelektronik in praktisch alle Lebensbereiche. Diese werden, wie vorangehende Perioden beschleunigter Veränderungen beträchtlich die räumlichen Strukturen verändern und in diesem Zusammenhang auch Mobilitätsströme umlenken. So erlaubt etwa die Einführung von Formen der sogenannten Telearbeit, also der Arbeit an einem dezentralen Computer, der entweder mit einer Zentraleinheit direkt verbunden, oder von dem aus Daten übermittelt werden können, eine um ein Vielfaches erhöhte Flexibilisierung des Arbeitsstandortes für eine Reihe von Dienstleistungsberufen. Entsprechend wird vermutet, dass besonders Arbeitsplätze im nicht-kundennahen Segment des tertiären Sektors in die Agglomerationen ausgelagert werden (Müdespacher 1989). Damit kann ein in Zukunft verringerter Grad der Zentralisierung von Arbeitsplätzen verbunden sein, eine entsprechende Umlenkung von Pendlerströmen sowie eine mögliche Verkürzung der gesamthaft erbrachten Arbeitsmobilität.

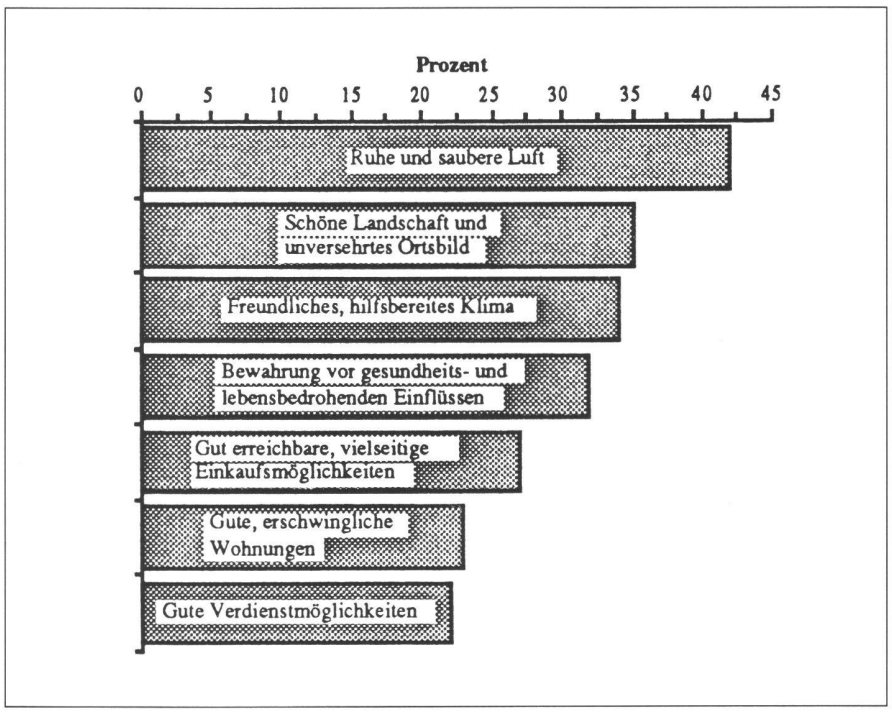

Abb. 5: Rangordnung der Werte, die mit Lebensqualität im regionalen Rahmen in Zusammenhang gebracht werden, ganze Schweiz (Mehrfachnennungen zugelassen). Hier abgebildet sind die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 2200 Schweizern und Schweizerinnen in den Jahren 1982/83, in der nach verschiedenen Aspekten von «Lebensqualität» gefragt wurde (Quelle: Lebensqualität im Wandel, 1984).

In ähnlicher Weise macht das Eindringen der Telekommunikation für weitere Tätigkeiten physische Mobilität zumindest nicht mehr unabdingbar. Das gilt für alle Formen des Zahlungsverkehrs ebenso wie für einen grossen Teil des täglichen Konsums, der sich rein technisch ohne Schwierigkeiten «telekommunikativ» erledigen liesse. Allerdings ist hier kaum absehbar, welche Verbindungen auf diesem Hintergrund «Mobilität» und «Lebensqualität» eingehen werden.

Literatur:

Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann beim Autor bezogen werden.

Adresse des Verfassers:
Dr. phil. I Manuel Eisner
Soziologisches Institut der Universität Zürich, Rämistrasse 69, CH-8001 Zürich

Zu verkaufen

Olivetti P6060
Olivetti M40

(384 KB, Harddisk 20 MB, Floppy-Laufwerk, Streamertape, V24 Interface, Thermodrucker)

Beide Geräte betriebsbereit und in tadellosem Zustand

Preise nach Vereinbarung

Stadt Uster, Abteilung Vermessung, 8610 Uster, Telefon 01 / 944 72 65/66

Vermarkungsarbeiten

übernimmt und erledigt
- genau
- prompt
- zuverlässig
- nach Instruktion GBV

für Geometerbüros und Vermessungsämter in der deutschsprachiger Schweiz

Josef Lehmann, Vermarkungsunternehmer
9555 Tobel TG
Tel. 073/45 12 19
oder 9556 Affeltrangen, Tel. 073/45 15 42